



Gemeindeamt St.Stefan ob Stainz
Bezirk Deutschlandsberg
8511 St. Stefan ob Stainz 19
Tel.: 03463/80221 Fax.: 03463/80221-6
E-mail: gde@st-stefan-stainz.steiermark.at
www.st-stefan-stainz.at
ATU 28550403

GZ.: 7/2010

St. Stefan ob Stainz, am 01.12.2010

Protokoll
über die
ordentliche Sitzung des Gemeinderates
am
01. Dezember 2010
In der HS St. Stefan ob Stainz

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22. November 2010 durch Kurrende.
Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigelegt.

Anwesend waren:

Bürgermeister Ernst Summer
Vizebürgermeister Josef Schmölzer
GR Josef Dokter
GR Peter Gottsberger
GR Ing. Maximilian Haas
GR Michael Jeschelnig
GR Peter Kainz
GR Paul Reinbacher
GR Dipl. Ing. Harald Kurath
GR Augustin Pflanzl
GR Franz Rosenball
GK Ing. Robert Schadl
GR Ingrid Strohmaier

Entschuldigt: GR Lickl Robert
GR Matthäus Raunnigger
GR Bernhard Friedl nimmt ab 19.39 Uhr an der Sitzung teil

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bürgermeister Ernst Summer



Gemeindeamt St.Stefan ob Stainz
Bezirk Deutschlandsberg
8511 St. Stefan ob Stainz 19
Tel.: 03463/80221 Fax.: 03463/80221-6
E-mail: gde@st-stefan-stainz.steiermark.at
www.st-stefan-stainz.at
ATU 28550403

Tagesordnung:

TOP 1) Eröffnung , Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und –bediensteten sowie die erschienenen Zuhörer.
Der Bürgermeister stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2) Vor der offiziellen Tagesordnung findet eine Fragestunde statt

Beginn der Fragestunde: 19.01Uhr

GR Paul Reinbacher: „Von der Landes ÖVP gibt es die Idee, dass Gemeinden zusammengelegt werden. Welche Ansichten vertreten Sie diesbezüglich, Herr Bürgermeister?“

Bürgermeister Ernst Summer: Es wird bereits mit den Nachbargemeinden Gundersdorf und Greisdorf zusammengearbeitet. Wir haben das unabhängig von Landes- und Bundesauffassungen gemacht. Was die Politik sich in Zukunft von uns wünscht, weiß ich nicht. Wir werden das tun, was für uns Sinn macht.

GR Paul Reinbacher: „Also Zusammenarbeit ja, Zusammenlegung nein.“

Vzbgm Josef Schmölzer: Im Land werden Überlegungen angestellt, dass ab 2013 Gemeindezusammenlegung angestrebt werden sollen.

GR Peter Kainz: Da du im OF die besseren und sicheren Verkehrsbedingungen hervorhebst, stellen sich folgende Fragen: Wann wird der Gehweg zwischen Rüsthaus und GH Auer wieder hergestellt? Wann werden die Zebrastreifen wieder markiert? Wann wird der Gehweg von der unteren Einfahrt Sonnenhang bis Unterlemsitz saniert?

Bürgermeister Ernst Summer: Die Arbeiten Gehweg zwischen Rüsthaus und GH Auer sind im Gange. Auf der anderen Straßenseite war ein Gehweg nicht möglich. Wir hätten die Straße wesentlich verbreitern müssen. Das war auf Grund des Platzmangels und aus finanziellen Gründen nicht möglich. Bezüglich der LemsitzerKinder können uns gerne zusammensetzen, um uns zu überlegen, wie man den Kindern einen sicheren Schulweg schmackhaft macht. Der Zebrastreifen ist Sache des Landes. Die Sanierung des Gehweges wird im Frühjahr in Angriff genommen. Jetzt macht es wenig Sinn.

GR Paul Reinbacher: Die Gemeinde St. Stefan besitzt keinen eigenen Raum für Ausschusssitzungen. Warum soll der ehemalige Postbereich anderweitig vermietet werden, wenn wir ihn selber dringend benötigen?“

Bürgermeister Ernst Summer: Diese Angelegenheit wurde im Vorstand besprochen. Es ist angedacht, dass der Raum, der jetzt von der Betreuungsgruppe benutzt wird, als Sitzungsraum genutzt wird. Das braucht noch etwas Geduld. Momentan nutzen wir vorhandene Räume in der Hauptschule und bei der Feuerwehr. Für mich ist das kein Problem.



Gemeindeamt St.Stefan ob Stainz

Bezirk Deutschlandsberg

8511 St. Stefan ob Stainz 19

Tel.: 03463/80221 Fax.: 03463/80221-6

E-mail: gde@st-stefan-stainz.steiermark.at

www.st-stefan-stainz.at

ATU 28550403

GR Peter Kainz: Wer übernimmt die Haftung, wenn es beim Winterdienst zu Unregelmäßigkeiten kommt?

Bürgermeister Ernst Summer: Ich denke, das ist klar. Der, der die Arbeit tut, übernimmt auch für diese Arbeit die Haftung.

GR Josef Dokter: Es hat bereits Fälle gegeben, wo es zu Gerichtsverhandlungen gekommen ist. Dort ist klar abgeklärt worden, wer zur Verantwortung herangezogen wurde.

GR Michael Jeschelnig: Wenn man von Gehwegen spricht, sind die Grund- bzw. die Hausbesitzer für die Räumung verantwortlich. Für das Straßennetz ist die Gemeinde St. Stefan verantwortlich, die hat den Auftrag an den Maschinenring weitergegeben. Somit ist für die Haftung der Maschinenring heranzuziehen.

GR Franz Rosenball: Seit 4 bis 5 Jahren wird bei uns über die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums diskutiert. Wann wird diesbezüglich mit einer Entscheidung zu rechnen sein? Wie wird es finanziert werden?

Bürgermeister Ernst Summer: Wie du weißt, wird dieses Projekt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Greisdorf und Gundersdorf geplant. Zuerst wird die Form der Zusammenarbeit geklärt, dann wird geschaut, ob wir uns dieses Projekt leisten können. Dann werden wir auch wissen, welche Fördermittel uns zur Verfügung stehen.

GR Franz Rosenball: Auf der Einladung zur heutigen Gemeinderatssitzung ist die Bemerkung bezüglich Einsichtnahme in die vertraulichen TOP während der Amtszeiten. Wie ich aber von 2 Kollegen weiß, ist diesbezüglich im Gemeindeamt nichts vorgelegen. Wirst du dafür sorgen, dass das in Zukunft vorliegt?

Bürgermeister Ernst Summer: Ich versuche immer dafür zu sorgen, dass sie vorliegen. Frau AL hat momentan eine sehr schwierige Zeit. Neben ihrer Arbeit, muss sie sich auch schulen lassen. Die vergangenen 2 Wochen, war sie daher nicht da. Deshalb haben wir nicht alles so vorbereiten können, wie wir das gerne getan hätten. Ich entschuldige mich in aller Form.

Bürgermeister Ernst Summer antwortet auf die von Herrn GR Franz Rosenball gestellte Frage in der Fragestunde am 4.11.2010:

Im § 54 der Steiermärkischen Gemeindeordnung sind Inhalt, Länge und Form der Fragestunde und der Fragen klar definiert. Jeder Gemeinderat darf zwei kurze mündliche Fragen stellen. Die Frage von Herrn Rosenball war weder kurz noch mündlich und beinhaltete drei Fragen. Schon im Text der Fragen wurden vom GR Rosenball Behauptungen aufgestellt, deren Inhalte ich erst prüfen musste, um ausreichend dazu Stellung nehmen zu können.

- Welche Gefahren in Bezug auf das Grundwasser wurden von wem festgestellt?
- Wer hat welche Gefahren in Bezug auf eine Gesundheitsgefährdung festgestellt?
- Welche Experten schätzen die zu erwartenden Sanierungskosten in Millionenhöhe ein?
- Welche anfallenden Kosten sind durch gesetzwidriges und unverantwortliches Handeln entstanden?

Es ist schwer, eine Frage, die nur aus Polemik besteht, sachlich zu beantworten. Ich habe Herrn Laubichler, der unser Kanalprojekt begleitet, die von GR Franz Rosenball aufgestellten Behauptungen vorgelegt und mir seine Meinung zu diesen Punkten eingeholt.



Gemeindeamt St.Stefan ob Stainz
Bezirk Deutschlandsberg
8511 St. Stefan ob Stainz 19
Tel.: 03463/80221 Fax.: 03463/80221-6
E-mail: gde@st-stefan-stainz.steiermark.at
www.st-stefan-stainz.at
ATU 28550403

Mit meinem mir im Moment zur Verfügung stehenden Wissen und erhaltenen Informationen möchte ich folgende Antwort geben:

Der Kanalbau in der Gemeinde St. Stefan wurde zum überwiegenden Teil von Mitarbeitern des Maschinenringes im Auftrag der Gemeinde nach Plänen von DI Zach gebaut. Von den damals Verantwortlichen wurde vor allem eine geschlossene Bauweise umgesetzt und es wurde sehr kostengünstig gebaut, wovon die Bürger unserer Gemeinde in den letzten Jahren in Form einer moderaten Kanalgebühr profitierten. Mittlerweile ist im Kanalbau viel neues technisches Wissen entstanden und auch im Materialsektor hat sich vieles weiter entwickelt. Wir werden sanieren und verbessern, was notwendig ist und dafür werden in den nächsten Jahren einige finanzielle Mittel notwendig sein. Die Kosten werden natürlich von der Gemeinde getragen werden müssen und sich in den Kanalgebühren widerspiegeln. Verantwortlich sind immer jene Menschen, die eine Sache beschließen und umsetzen. Im Kanalbau in St. Stefan haben dies einige mutige und fleißige Menschen gemacht, mit dem Willen ausgestattet, für den Ort und die Bürger etwas Sinnvolles und Gutes zu tun. Einige Jahre später und durch einige Erfahrungen geprägt ist es leicht, klüger zu sein.

Ende der Fragestunde: 19.22 Uhr

GR Rosenball stellt den dringlichen Antrag, den TOP 9 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, da die Gemeindebürger das Recht darauf haben, zu erfahren, welche Belastungen in nächster Zeit in dieser Angelegenheit auf sie zukommen werden.

Abstimmung:

Dafür 4 Stimmen

Dagegen: GR Josef Dokter, GR Ing. Maximilian Haas, GR Michael Jeschelnic, GR Dipl. Ing. Harald Kurath, GR Augustin Pflanzl, GR Ingrid Strohmaier, Vzbgm. Josef Schmörlzer

Der Antrag wurde nicht angenommen

GR Ing. Robert Schadl stellt den dringlichen Antrag mit der Bitte um Aufnahme auf die TO, dass Herr Bürgermeister Ernst Summer bezüglich des bereits im Bau befindlichen Sozialzentrums, für alle von ihm allein getroffenen Entscheidungen verantwortlich gemacht wird. Falls sich herausstellen sollte, dass seine Vorgangsweise sich nicht mit den gesetzlichen Vorgaben deckt, soll eine privatrechtliche Haftung nicht ausgeschlossen werden.

Abstimmung:

Dafür: 4 Stimmen

Dagegen: GR Josef Dokter, GR Ing. Maximilian Haas, GR Michael Jeschelnic, GR Dipl. Ing. Harald Kurath, GR Augustin Pflanzl, GR Ingrid Strohmaier, Vzbgm. Josef Schmörlzer

Der Antrag wurde nicht angenommen

Bürgermeister Ernst Summer begrüßt den neu anzugelobenden Gemeinderat Peter Gottsberger



Gemeindeamt St.Stefan ob Stainz
Bezirk Deutschlandsberg
8511 St. Stefan ob Stainz 19
Tel.: 03463/80221 Fax.: 03463/80221-6
E-mail: gde@st-stefan-stainz.steiermark.at
www.st-stefan-stainz.at
ATU 28550403

TOP 3) Angelobung des neuen GR durch den Bürgermeister (gem. § 21 GemO)

Der Bürgermeister verliest die Angelobungsformel: „Ich gelobe, der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Herr Peter Gottsberger antwortet auf das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“.

TOP 4) Genehmigung der Protokolle

Es liegt kein Protokoll für die Beschlussfassung vor, da sowohl beim Protokoll im Juli, als auch beim letzten Protokoll noch Detailarbeiten zu machen sind. Wir werden das in der nächsten Gemeinderatssitzung nachholen

TOP 5) Bericht des Bürgermeisters:

- Genehmigung des Kredites für die Ortserneuerung: Die Steiermärkische Landesregierung hat in einer seiner letzten Sitzungen den Kredit über 300.000 € zur Abdeckung der Kosten für die Ortserneuerung genehmigt.
- Kleinregion Reinischkogel: Der Vorstand der Kleinregion Greisdorf, Gundersdorf und St. Stefan ob Stainz hat einige Angebote von empfohlenen Prozessbegleitern eingeholt und wird in der nächsten Sitzung sich für den Bestbieter entscheiden. Ab Februar 2011 soll dann die Arbeit an der Entwicklung unserer Kleinregion nach den Vorgaben des Landes Steiermark begonnen werden.
- Ruhestand Frau Sulzberger: Seit 11.November befindet sich Frau Leni Sulzberger im Ruhestand. Sie hat 34 Jahre zur vollsten Zufriedenheit und mit viel persönlichem Einsatz im Kindergarten II gearbeitet wofür ich ihr im Namen der Gemeinde St. Stefan ob Stainz herzlich danken möchte. Ich wünsche ihr viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie und ihrer Freunde und beste Gesundheit.



Gemeindeamt St.Stefan ob Stainz
Bezirk Deutschlandsberg
8511 St. Stefan ob Stainz 19
Tel.: 03463/80221 Fax.: 03463/80221-6
E-mail: gde@st-stefan-stainz.steiermark.at
www.st-stefan-stainz.at
ATU 28550403

TOP 6) Beschluss Baulos IV Wasserversorgung

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschluss der Vergabe der Einreich- u. Detailplanung, sowie die Bauleitung bis zur Kollaudierung des Bauloses IV Wasserversorgungsanlage St. Stefan ob Stainz, Bereich Ringleitung Lemsitz/Oberlemsitz, Versorgung Stainzenhof und Anspeisung Grubberg an die Firma Hiesleitner mit einer Anbotssumme in Höhe von € 70.500,--

Abstimmung

Dafür: 8 Stimmen

Dagegen: GR Paul Reinbacher, GK Ing. Robert Schadl, GR Franz Rosenball, GR Peter Kainz

Enthaltung:

Der Antrag wurde angenommen

TOP 7) Beschluss Unter-VA FF St. Stefan und Beschluss Unter-VA HS St. Stefan

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Untervoranschlag der FF St. Stefan in dieser bereits vorgelegten Form anzunehmen.

Abstimmung

Dafür: 8 Stimmen

Dagegen: GR Paul Reinbacher, GK Ing. Robert Schadl, GR Franz Rosenball, GR Peter Kainz

Der Antrag wurde angenommen

Begründung GR Ing. Robert Schadl: Es wurde dagegen gestimmt, da der VA nicht schlüssig für unsere Fraktion nachvollziehbar ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Untervoranschlag der HS St. Stefan in dieser bereits vorgelegten Form anzunehmen.

Abstimmung

Dafür: 8 Stimmen

Dagegen: GR Paul Reinbacher, GK Ing. Robert Schadl, GR Franz Rosenball, GR Peter Kainz

Der Antrag wurde angenommen

Begründung GR Ing. Robert Schadl: Es wurde dagegen gestimmt, da der VA nicht schlüssig für unsere Fraktion nachvollziehbar ist.



Gemeindeamt St.Stefan ob Stainz
Bezirk Deutschlandsberg
8511 St. Stefan ob Stainz 19
Tel.: 03463/80221 Fax.: 03463/80221-6
E-mail: gde@st-stefan-stainz.steiermark.at
www.st-stefan-stainz.at
ATU 28550403

TOP 8) Beschluss der Vergabe der Kanal-TV-Kamerabefahrung und Kanalreinigung BA02

Kanal TV-Kamerabefahrung

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschluss der Vergabe der Kanal TV-Kamerabefahrung gemäß Prüfbericht und Vergabevorschlag vom November 2010 von der Firma ISF, Salzburg, an die Billigstbieter Firma Bär Prüftechnik GmbH, Obervellach, mit einer Netto-Anbotssumme in Höhe von € 27.638,93.

Abstimmung

Dafür: 8 Stimmen

Dagegen: GR Paul Reinbacher, GK Ing. Robert Schadl, GR Franz Rosenball, GR Bernhard Friedl, GR Peter Kainz

Der Antrag wurde angenommen

Kanalreinigung BA02

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschluss der Vergabe der Kanalreinigung mittels Hochdruckspül- und Saugfahrzeugen mit Saugschlauchausleger gemäß Prüfbericht und Vergabevorschlag vom November 2010 von der Firma ISF, Salzburg, an die Billigstbieter Münzer Bioindustrie GmbH, mit einer Netto-Anbotssumme in Höhe von € 41.851,--.

Abstimmung

Dafür: 8 Stimmen

Dagegen: GR Paul Reinbacher, GR Ing. Robert Schadl, GR Franz Rosenball, GR Bernhard Friedl, GR Peter Kainz

Der Antrag wurde angenommen

Begründung GK Ing. Robert Schadl: Es wurde weder bei dieser geplanten Beauftragung noch bei sämtlich vorangegangenen Beauftragungen jemals ein Finanzierungsplan bezüglich Kostenabdeckung dem Gemeindegassier bzw. den Gemeindevräten vorgelegt. Auf die GemO § 70 wurde verwiesen.

Pause von 19.51 bis 20.00
